



Polymechaniker/in EFZ

Berufsbild

Polymechaniker und Polymechanikerinnen fertigen Werkstücke, stellen Werkzeuge und Vorrichtungen für die Produktion her, bauen Geräte, Apparate, Maschinen oder Anlagen zusammen. In Zusammenarbeit mit anderen Fachleuten bearbeiten sie Aufträge oder Projekte, entwickeln Konstruktionslösungen und erstellen technische Dokumente oder bauen Prototypen und führen Versuche durch. Sie wirken mit bei Inbetriebnahmen, beim Planen und Überwachen von Produktionsprozessen oder führen Instandhaltungsarbeiten aus.

Praktische Ausbildung

Die praktische Grundausbildung erfolgt im Betrieb und wird ergänzt durch die überbetrieblichen Kurse.

Basisausbildung (1. und 2. Lehrjahr)

- Grundlegende Kenntnisse in der manuellen Fertigungstechnik erwerben
- Verschiedene Werkstoffe auf konventionellen Dreh-, Fräs- und Bohrmaschinen fertigen
- Werkstücke auf CNC-Maschinen herstellen
- Kennenlernen der wesentlichen Messmethoden mit verschiedenen Mess- und Prüfmitteln
- Grundlegende Fertigkeiten in der Montagetechnik erlernen

Ergänzungsausbildung

- Firmenspezifische Technologien und Produktkenntnisse anwenden
- Kennenlernen der Schmiedeverfahren (Ringwalzen, Freiform- und Gesenkschmieden) und der verschiedenen Wärmebehandlungen

Schwerpunktausbildung (3. und 4. Lehrjahr)

In der Schwerpunktausbildung werden bisher erworbene Fertigkeiten und Kenntnisse anhand von produktiven Arbeiten vertieft und gefestigt. Die Wahl der Einsatzgebiete (Handlungskompetenzen) richtet sich nach den Möglichkeiten des Lehrbetriebs sowie den Neigungen und Fähigkeiten des Lernenden. Die Polymechaniker und Polymechanikerinnen bauen sich dabei mindestens zwei Handlungskompetenzen auf.

- Werkzeuge und Fertigungsmittel herstellen
- Teile mit konventionellen Maschinen fertigen
- Teile mit CNC-Maschinen fertigen

Anforderungen

- Sekundarschule alle Niveaustufen (Niveau C: sehr gute Mathematiknoten)
- Interesse an technische Zusammenhängen und Mechanik
- handwerkliches Geschick, räumliches Vorstellungsvermögen
- Interesse an Maschinenbearbeitung, technisches Verständnis
- Freude an Mathematik und Physik
- exakte und ausdauernde Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit

Wichtig zu wissen

- Dauer der Lehre: 4 Jahre
- Verschiedene Niveaustufen, Auf- und Abstiegsmöglichkeit
 - a) G Grundausbildung
 - b) E Erweiterte Ausbildung
 - c) E/BM Erweiterte Ausbildung mit Berufsmatura

Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Lehre

